

PegA-Von Daten zu Taten

Anwendungsbeschreibung und Ziel



Mit PegA steht ein komplettes Programm zur Verfügung, um in Ihrem Unternehmen eine erfolgreiche Gefährdungsbeurteilung für den Teilaspekt psychische Belastung durchführen zu können. Die PegA-Medienmappe enthält Instrumente und Verfahrensbeschreibungen für den Einzelhandel zur Erfassung und Beurteilung von psychischen Belastungen, für die Entwicklung von Maßnahmen zur Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeit und zur Dokumentation im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung.

Wenn Sie bereits die psychische Belastung ermittelt und beurteilt haben unterstützt Sie PegA-Von Daten zu Taten bei der Ableitung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Bearbeitung erkannter Gefährdungen und begleitet Sie durch die Folgeschritte der Gefährdungsbeurteilung. PegA-Von Daten zu Taten kann unabhängig davon eingesetzt werden, mit welchem Instrument zuvor die Beurteilung der Arbeitsbedingungen vorgenommen worden ist und/oder ob bereits erste Maßnahmenideen mit PegA-Team erarbeitet wurden. Die Broschüre enthält viele wichtige Informationen und Tipps, um sinnvolle Maßnahmen für erkannte Handlungsfelder zu entwickeln und die Arbeitsbedingungen in Ihrem Unternehmen noch sicherer und gesünder zu gestalten. Konkrete Hinweise helfen, eine nachhaltige Umsetzung der Maßnahmen sicherzustellen und die Beurteilung der psychischen Belastung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zum festen Bestandteil

Ihrer Sicherheits- und Gesundheitskultur zu machen. Der sogenannte „Wissensspeicher“ unterstützt bei der passgenauen Entwicklung von Maßnahmen mit vielen wertvollen Empfehlungen für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen. Ein strukturierter Weg hilft dabei, Maßnahmen zu entwickeln, zu überprüfen und einen kontinuierlichen Optimierungsprozess für die Arbeitsbedingungen zu etablieren.

Kombinierbarkeit/Verbindung zu anderen Tools

Mit Instrumenten zum Thema Gesundheits- bzw. Arbeitsschutz wie z. B. dem INQA-Check „Gesundheit“ (zur Überprüfung bzw. Ausschöpfung der Potenziale Ihrer Gesundheitsförderung und Ihres Gesundheitsmanagements), dem AKKu-Entlastungsbarometer (Hinführung an das Thema Gesundheit, für Tätigkeiten in denen es um das Heben, Halten und Tragen von Lasten geht), dem GDA-ORGCheck (zur Überprüfung und Verbesserung der Arbeitsschutzorganisation), der Broschüre „Der Gesundheitstag“, dem Konzept „Ergo Scouts“ und den restlichen Instrumenten des PegA-Programms zu kombinieren bzw. zu erweitern.

Beurteilungskriterien

- **Bezug zum Einzelhandel:** speziell für EH entwickelt
- **Demografiebezug:** Altersbezug, Generationenbezug, lebensphasenorientiert
- **Voraussetzungen:** keine spezifischen, Grundkenntnisse Gefährdungsbeurteilung von Vorteil
- **Einsetzbarkeit:** in allen Unternehmensgrößen einsetzbar, filialisierte Strukturen
- **Ausrichtung des Tools:** verhältnisorientiert
- **Anwender im Betrieb:** Personalverantwortliche, Marktleiter/Filialleiter, Betriebsräte, Geschäftsführende, für Sicherheit und Gesundheit Zuständige, Betriebsarzt/-ärztin
- **Zugang:** kostenfreier Download bzw. Bestellung unter: <https://www.bghw.de/arbeitsschuetzer/medienshop/arbeitsmittel/pega-von-daten-zu-taten>
- **Betrieblicher Aufwand:** ca. 90-120 Minuten zum ersten Durcharbeiten (80 Seiten), dann je nach identifiziertem Handlungsbedarf
- **Unterstützung für den erfolgreichen Einsatz der PegA-Gesundheitswerkstatt** (Aspekte zur Nachhaltigkeit): verzahntes Vorgehen der Beteiligten, Einbeziehen und frühzeitige Information der Mitarbeitenden, Benennung einer zuständigen Person zur Organisation des Gesamtprozesses

Weitere Angebote

- **Projekthintergrund:** <https://www.bghw.de/arbeitsschuetzer/gefaehrungsbeurteilung-online/psychische-belastung-in-der-gefaehrungsbeurteilung-2/psychische-belastungen-in-der-gefaehrungsbeurteilung-1>
- **Download:** <https://www.bghw.de/arbeitsschuetzer/medienshop/arbeitsmittel/pega-von-daten-zu-taten>
Link zu den Autor/innen: www.bghw.de <https://tu-dresden.de> www.gesellschaft-fuer-gute-arbeit.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:

